

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



Newsletter Nr. 11 | Juli 2024

Liebe Luruperinnen und Luruper, liebe Interessierte,

mit diesem Newsletter möchten wir Sie über aktuelle Entwicklungen der RISE-Gebietsentwicklung in Lurup informieren.

Um Sie stets auf dem Laufenden zu halten, empfehlen wir Ihnen unsere verschiedenen Informationskanäle zu nutzen. Darüber hinaus möchten wir Sie ermutigen, sich aktiv an der Stadtteilentwicklung in Lurup zu beteiligen. In den regelmäßig stattfindenden Sitzungen des Luruper Forums, in unseren Sprechstunden im Stadtteilbüro und in verschiedenen Beteiligungsverfahren haben Sie die Möglichkeit, Ihre Ideen und Anliegen einzubringen. Gemeinsam können wir Lurup noch lebenswerter machen.

ERGEBNISSE DER DIGITALEN JUGENDBETEILIGUNG SIND ONLINE



Im Zeitraum vom 24. Januar bis 17. März 2024 wurde eine Online-Befragung von Jugendlichen zu ihrem Freizeitverhalten (Zeiten, Orte, Angebote) durchgeführt, an der rund 150 Jugendliche teilgenommen haben. Die Ergebnisse der Online-Befragung zeigen, dass die Ziele der RISE-Gebietsentwicklung weitgehend den Bedürfnissen der Jugendlichen entsprechen und die umgesetzten und geplanten Projekte bereits einen großen Teil der Wünsche und Bedürfnisse der Teilnehmenden berücksichtigen. Nachbesserungsbedarf besteht insbesondere beim Wunsch nach kostenlosen, frei zugänglichen WLAN-Punkten (im Freiraum). Hier sind Umsetzungsmöglichkeiten im Rahmen der Gebietsentwicklung zu prüfen. Einigen Wünschen, wie z.B. nach einem Kino oder günstigen gastronomischen Angeboten kann im Rahmen der Gebietsentwicklung nur bedingt entsprochen werden. Die Ergebnisdokumentation der Online-Befragung kann [hier](#) heruntergeladen werden.

STADTTEILTOURNEE DER AG JUGENDBETEILIGUNG



Die AG Jugendpartizipation hat es sich zum Ziel gemacht, Jugendliche in Lurup in ihrer Selbstwirksamkeit zu stärken und ihnen Mitwirkungs- und Beteiligungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Im Rahmen einer „Stadtteiltournee“ im Frühjahr 2024 besuchten Jasmin Dethlefs (Vertreterin der Jugendeinrichtungen in der Geschäftsführung des Luruper Forums) und Isabel Maier (Integrierte Stadtteilentwicklung) die Luruper Jugendtreffs (Auferstehungskirche / Jugendetage, Luurup Spreestraße, Jugendtreff Netzestraße, Juca Lurup) sowie das Streetworkbüro im Ammernweg und die Stadtteilschule Lurup (Schülerratssitzung) und sprachen mit Jugendlichen. Dabei wurden Bedarfe für die Entwicklung Lurups aus Sicht der Jugendlichen diskutiert. Es wurde deutlich, dass sich die Bedürfnisse der Jugendlichen in vielen Punkten mit denen der Erwachsenen decken. Alle schätzen Lurup als grünen Stadtteil mit attraktiven Freiflächen und wünschen sich mehr Sitzgelegenheiten, sichere Wegeverbindungen für den Rad- und Fußverkehr, einen Ausbau der ÖPNV-Anbindung und mehr Sauberkeit. Die Jugendlichen äußerten darüber hinaus den Bedarf nach weiteren Angeboten, insbesondere nach einem Kino und vereinsungebundenen Sportangeboten. Die Wünsche der Jugendlichen wurden von der AG Jugendpartizipation aufgegriffen. So organisierte die AG am 20. Juli einen Open Air Sommerkinoabend für Jugendliche im Stadion des SV Lurup am Vorhornweg. Das Projekt wurde aus dem RISE-Verfügungsfonds gefördert.

JUGENDVERFÜGUNGSFONDS: NEUER FLYER



Im Rahmen der Stadtteiltournee wurden die Jugendlichen auch über die Möglichkeit der Förderung eigener Projekte durch den vom Luruper Forum beschlossenen Jugendverfügungsfonds informiert: Seit diesem Jahr sind mindestens 10 % der RISE-Verfügungsfondsmittel für Projekte reserviert, die von Jugendlichen konzipiert und organisiert werden. Damit sollen Partizipationsmöglichkeiten aufgezeigt und die Selbstwirksamkeit der Jugendlichen gefördert werden. Die finanzielle Förderung bietet Jugendlichen die Möglichkeit, im Kleinen (z.B. durch die Organisation eines Filmabends oder einer Filmreihe) auf Bedürfnisse (z.B. nach einem Kino) einzugehen. Bei der Antragsstellung und der Projektumsetzung werden sie begleitet. Zur Bekanntmachung des Jugendverfügungsfonds gibt es nun einen Flyer, der [hier](#) heruntergeladen werden kann.

RISE ZWISCHENBILANZIERUNG



RISE-Fördergebiet Lurup
Zwischenbilanzierung und Fortschreibung des
Integrierten Entwicklungskonzeptes (IEK)



Das Bezirksamt Altona hat dem RISE-Lenkungsausschuss (LAP) im Juni die Zwischenbilanzierung einschließlich der Fortschreibung des Integrierten Entwicklungskonzeptes (IEK) für das RISE-Fördergebiet Lurup vorgelegt. In der Sitzung des LAP am 21. Juni wurde die Zwischenbilanzierung zur Kenntnis genommen und die Fortschreibung des IEK beschlossen. Darüber hinaus hat der LAP die Verlängerung der Gebietslaufzeit für das RISE-Fördergebiet um zwei Jahre bis zum 31.12.2028 beschlossen.

PROJEKT: FAHRSTUHL FRIDTJOF-NANSEN-SCHULE



Die Aula der Fridtjof-Nansen-Schule (Standort Swatten Weg) wird bereits für einige außerschulische kulturelle Veranstaltungen und Projekte sowie als Wahllokal und für öffentliche Veranstaltungen genutzt. Die Räumlichkeiten sind jedoch nicht barrierefrei, sondern nur über zwei steile Treppenaufgänge zu erreichen. Menschen mit Mobilitätseinschränkungen sind derzeit von der Teilnahme ausgeschlossen. Deshalb soll die Aula durch den Anbau eines Fahrstuhls zu einem barrierefrei zugänglichen Veranstaltungsort für Lurup werden, der für deutlich mehr (stadtteilkulturelle) Angebote und Menschen nutzbar ist. Die verstärkte Nutzung der Aula für kulturelle Veranstaltungen wird von Seitens der Schulleitung ausdrücklich unterstützt. Die Maßnahme befindet sich in der Planung und soll im Laufe des Jahres 2024 umgesetzt werden. Die Finanzierung des Projektes erfolgt gemeinsam durch die BSB und mit RISE-Mitteln.

PROJEKT: NEUE BELEUCHTUNG AN DER WEGEVERBINDUNG FANGDIEKGRABEN



Der Weg in der öffentlichen Grünanlage am Fangdiekgraben ist eine intensiv genutzte Fuß- und Radwegeverbindung, die auch von vielen Schüler/innen des Goethe-Gymnasiums genutzt wird. Die am Weg vorhandenen Leuchtmasten gewährleisten aber keine ausreichende Ausleuchtung. So sind die Übersichtlichkeit und die Sicherheit insbesondere in den Herbst- und Wintermonaten eingeschränkt. Der Weg wird dann für viele zum Angstraum - und gemieden. Stattdessen werden Schüler/innen häufiger mit dem Auto zur Schule transportiert, was zu einem erhöhten Kfz-Aufkommen vor der Schule am Rispenweg (Kehre) führt. Den Vorschlag der Hamburg Verkehrsanlagen GmbH für eine sinnvolle und umweltverträgliche Verbesserung der Beleuchtung aufgreifend soll die Beleuchtung komplett erneuert werden und die Leuchtenabstände auf unter 40 m verdichtet werden. Vorgesehen sind insektenfreundliche Leuchten mit einer Lichtfarbe von 2700K und wenig Streulicht. Die Finanzierung ist gesichert und die Maßnahme soll möglichst noch in diesem Jahr umgesetzt werden.

EIN NEUES GESICHT IM TEAM DER STEG



Seit Mai unterstützt Paulette Alvia das Team der steg in Lurup, da Isabel Maier in Elternzeit ist. Die gebürtige Ecuadorianerin ist seit drei Jahren bei der steg Hamburg tätig hat unter anderem in verschiedenen RISE-Gebieten gearbeitet, darunter in Bergedorf-West und Bergedorf-Serrahn. Ihre Erfahrungen aus Bergedorf möchte sie in Lurup einbringen. Dabei freut sie sich besonders auf die weitere Beteiligung von Jugendlichen und darauf, die AG Jugendpartizipation zu koordinieren. Zudem unterstützt sie Ludger Schmitz in den kommenden Monaten bei der Entwicklung von Projekten, bei Beteiligungsveranstaltungen und bei der Öffentlichkeitsarbeit. Anzutreffen ist Paulette regelmäßig in den Sprechstunden im Stadtteilbüro (Luruper Hauptstraße 176) sowie im Wechsel mit Ludger Schmitz bei den Sitzungen des Luruper Forums.

DAS STADTTEILBÜRO MACHT SOMMERPAUSE



In den Sommerferien ist das RISE-Stadtteilbüro vom **29. Juli bis zum 22 August** geschlossen. Das Team der steg ist in dieser Zeit aber weiterhin telefonisch und per E-Mail zu erreichen.

Bleiben Sie in Kontakt mit uns!

Wir, das sind Paulette Alvia und Ludger Schmitz - das Team der steg für Lurup. Die Koordinierung und Steuerung des Verfahrens in Lurup liegt bei Janie Wrage und Maja Momić vom Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung im Bezirksamt Altona. Wenden Sie sich gerne persönlich an uns.

Zu erreichen sind wir telefonisch unter 040/431393-30 (Paulette Alvia) und 040/431393-33 (Ludger Schmitz) oder per E-Mail unter lurup.info@steg-hamburg.de.

Viele Grüße

Ihr Team der steg für Lurup



Herausgeber

steg Hamburg mbH
Schulterblatt 26-36

Kontakt

Paulette Alvia
040/431393-30
paulette.alvia@steg-hamburg.de

Ludger Schmitz
040/431393-33
ludger.schmitz@steg-hamburg.de

Weitere Informationen: www.lurup.info

Haftungsausschluss

Die in diesem Newsletter veröffentlichten Inhalte sind sorgfältig recherchiert. Dennoch kann der Herausgeber keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen übernehmen. In keinem Fall wird für Schäden, die sich aus der Verwendung der abgerufenen Informationen ergeben, eine Haftung übernommen.

Wenn Sie diese E-Mail (an: ludger.schmitz@steg-hamburg.de) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

steg Hamburg mbH
Eike Appeldorn
Schulterblatt 26-36
20357 Hamburg
Deutschland

+494043139338
eike.appeldorn@steg-hamburg.de